

# Klasse wird Mobbing-Bühne



**Schwerer Stand im Klassenzimmer.** Die Eltern wollen die Lehrerin Frau Müller (Claudia Rieschel, rechts) wegmobben, weil sie daran schuld sein soll, dass die Kinder nicht so gut sind, wie die Eltern das gerne hätten. Szene aus dem Stück «Frau Müller muss weg», das die KGT am 27. November zeigt. *zvg/Oliver Fantitsch*

**THUN** Letztes Jahr besonders früh, heuer besonders spät: In der Tat beginnt die Saison der Kunstgesellschaft Thun mit der dramatisierten «Blechtrömmel» nach dem Roman von Günter Grass für einmal erst im November (10.). Es folgt der Schulmobbinghit «Frau Müller muss weg». Erstmals gibts ein Bärfuss-Stück.

«Die Blechtrömmel» nach Günter Grass ganz am Anfang (10. November) – und die «Vier Bilder der Liebe» von Lukas Bärfuss (18. Mai) zum Saisonabschluss: Zwischen diesen beiden Klammern hat im Gastspielprogramm der Kunstgesellschaft Thun (KGT) eine grosse Palette an Stücken zwischen Klassikerstatus, pfiffiger Moderne, jüngerer Vergangenheitsbewältigung und intelligenter Unterhaltung Platz. Hinzu kommen auch noch die Angebote im Musiktheater und das Familienmusical «Drei Haselnüsse für Aschenbrödel», das kurz vor Weihnachten gezeigt wird.

**Dienstag, 10. November:** Grosses Theater kündigt sich mit der «Blechtrömmel» von Günter Grass an. An seinem dritten Geburtstag stoppt Oskar Mazerath sein Wachstum mit einem gezielten Sturz auf der Kellertreppe und entdeckt gleichzeitig, dass er die zerstörerische Gabe besitzt, Glas zu zersingen. An diesem Tag bekommt er auch seine erste Blechtrömmel geschenkt, die für ihn zum Protest- und Verweigerungsinstrument wird.

**Samstag, 21. November:** «Pasta e basta» von Dieter Loeffler führt uns in die Küche eines italienischen Restaurants mit drei Köchen, einem Kellner und einer Tellerwäscherin. Einer der Köche kocht wirklich aus Leidenschaft. Sein Leben besteht darin, köstliche Pastagerichte zu kreieren. Für die anderen ist die Küche der Platz ihrer Träume und ihrer Leidenschaften und der musikalischen Sehnsucht nach Italien.

**Freitag, 27. November:** In Lutz Hübners erfolgreich verfilmter Komödie «Frau Müller muss weg» haben fünf Elternvertreter

einer vierten Grundschulklasse die Lehrerin Frau Müller um eine Unterredung gebeten, um ihr zu sagen, was sie von ihr halten: nämlich gar nichts. Darum wollen sie sie so schnell wie möglich aus der Schule bugsieren.

**Donnerstag, 17. Dezember:** «Drei Haselnüsse für Aschenbrödel» nach dem Defa-Film von Václav Vorlíček und František Pavlíček ist ein vorweihnächtlicher Leckerbissen für die ganze Familie und für Märchenliebhaber jeder Altersstufe.

**Freitag, 15. Januar 2016:** «Maria de Buenos Aires» von Astor Piazzolla ist die Verkörperung des Tangos. In raffinierter Verschmelzung mit den verschiedenen Stilen des Tangos, der klassischen Musik und des Jazz zieht sie aus der Vorstadt ins Zentrum von Buenos Aires, wo sie in den Tangolokalen als Cabarettänzerin berühmt wird, bis sie in die Hände von Gaunern fällt und stirbt.

**Dienstag, 19. Januar:** In einer musikalischen Version von Shakespeares Komödienklassiker «Der Widerspenstigen Zähmung» kommt es in Cole Porters Musical «Kiss Me, Kate» hinter den Kulissen einer finanziell angeschlagenen Theatertruppe zu diversen amourösen Missverständnissen, Schwierigkeiten und Turbulenzen.

**Mittwoch, 10. Februar:** In «Der Vorname» von Matthieu Delaporte und Alexandre de La Patellière geht es in einer intellektuellenrunde um die Frage, ob man seinen noch ungeborenen Sohn Adolphe nennen darf. Plastische Charaktere, Wortwitz und Dialoge in der besten Tradition der französischen Gesellschaftskomödie sind zu erwarten.

**Mittwoch, 17. Februar:** Die beiden Medizinstudenten Hans Scholl und Alexander Schmorell stehen 1940 für den aktiven Widerstand gegen den Nationalsozialismus, der unter dem Namen «Die Weisse Rose» berühmt werden sollte. Sophie Scholl gesellt sich hinzu, die 1943 mit ihrem Bruder von der Gestapo verhaftet

und hingerichtet wird. «Die Weisse Rose» von Jutta Schubert spürt den Beziehungen der Menschen nach, den Befürchtungen, Hoffnungen, Widersprüchen.

**Donnerstag, 3. März:** Giuseppe Verdis «La Traviata» ist eine Oper über eine Edelprostituierte, die noch dazu sehr realistisch an der Lungentuberkulose zugrunde geht. Das war für die damalige Zeit eine unerhörte Neuerung. Die fast durchgehend auf der Bühne präsente Hauptfigur Violetta stellt wegen der Ausdrucksvielfalt eine der glanzvollsten Partien für einen dramatischen Sopran dar.

**Donnerstag, 17. März:** «Mariana Pineda», Federico Garcia Lorcas grosses Frühwerk von 1925, geschrieben für die bedeutende katalanische Schauspielerin Margarita Xirgu, ist seit jeher eine Herausforderung für Regisseure, die neben dem Kammerton die grosse Bühne, das «theatralische» Sujet, suchen. Mariana ist die erste und stärkste von Lorcas eindrucksvollen Frauenfiguren.

**Dienstag, 22. März:** In seinem 1957 erschienenen Welterfolg «Homo Faber» beschreibt Max Frisch einen Menschentypus, dessen Weltsicht ausschliesslich technisch-rationalen Kriterien unterworfen ist. Wie Ödipus verstrickt sich Faber in eine fatale Liebesbeziehung – ohne sich dessen bewusst zu sein.

**Montag, 25. April:** «Café ohne Aussicht» ist eine Comedian-Harmonists-Geschichte von heute von Franz Wittenbrink und Anne X. Weber. Wer wären die Mitglieder des berühmten Sextetts heute, wie hätten sie sich gefunden, wie wäre ihr Weg verlaufen?

**Mittwoch, 27. April:** Nach dem Musical «Kiss Me, Kate» jetzt noch das Shakespeare-Original «Die Zähmung der Widerspenstigen!»: Student Lucentio möchte Bianca zur Frau. Sie darf aber nur heiraten, wenn ihre Schwester Katharina den Mann fürs Leben gefunden hat. Doch jeder potenzielle Ehemann scheidet an ihrer Kratzbürstigkeit.

## VORVERKAUF

**Ticketbezug** Der Abo- wie der Einzelkartenvorverkauf läuft über Telefon 079 737 60 14, über [abo@kunstgesellschaftthun.ch](mailto:abo@kunstgesellschaftthun.ch), [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch) (auch bei Thunersee Tourismus, Manor, einige Poststellen, Coop City, Zig Zag und im KKThun) sowie [www.kunstgesellschaftthun.ch](http://www.kunstgesellschaftthun.ch). Der Vorverkauf für die einzelnen Vorführungen der Saison ist in vollem Gang. Neben den Abos für Schauspiel und Musiktheater gibts auch das Wahlabo 7 von 9. Weitergeführt wird neben der Sonderaktion «4 Karten reservieren und nur 3 bezahlen» auch das beliebte Angebot von Einführungen bei fast allen Aufführungen. Diese finden um 18.45 Uhr beim Schadausaal statt. *sp*

## Ticket Verlosung

**Wir verschenken 10x2 Tickets an Abonnentinnen und Abonnenten** für die (auch erfolgreich verfilmte) Komödie «Frau Müller muss weg» von Lutz Hübner am Freitag, 27. November, um 19.30 Uhr, im KKThun. Schicken Sie bis Donnerstag, 1. Oktober, 12 Uhr, ein Mail mit dem Stichwort «KGT» und Ihrem Namen mit Adresse an:

**sekretariat-bo @bom.ch**

Unter den Einsendern verlosen wir 10x2 Tickets. Die Gewinner werden bis Freitag, 2. Oktober, um 12 Uhr, benachrichtigt. Die Gewinner können die Tickets an der Abendkasse mit ihrem Ausweis abholen.

**Mittwoch, 18. Mai:** «Vier Bilder der Liebe» gehört zu den Frühwerken von Lukas Bärfuss. Mit leichter Feder skizziert der Autor erotische Episoden, die ebenso beiläufig wie undurchschaubar und überraschend daherkommen. Ist es Zufall, dass man sich an Arthur Schnitzlers «Reigen» erinnert fühlt? *Svend Peternell*

**Beginn der Aufführungen** jeweils um 19.30 Uhr im Schadausaal des KKThun. **Weitere Infos:** [www.kunstgesellschaftthun.ch](http://www.kunstgesellschaftthun.ch).

# Flüchtlinge siegten über die Berner Politiker

**THUN** Am Sonntag trugen auf Einladung der SP Thun Nationalratskandidierende aus dem Kanton Bern und Asylsuchende aus Unterseen ein Fussballspiel aus.

Wenn Thomas, Norbert und Sabine gegen Suleyman, Temesgen und Merhawi spielen, deutet das darauf hin, dass ein besonderer Match angepfeift wird. Die Thuner Stadträtin Alice Kropf (SP) betonte, die Stimmung im Land habe sich gewandelt – weg von der Hetze und Angstmacherei gegen Flüchtlinge hin zu einer grossen Solidarität. «Diese erfreuliche Entwicklung möchten wir mit diesem Spiel stärken.» Als Trainer der Flüchtlingsmannschaft konnte Andy Egli gewonnen werden. Ihm zur Seite stand als Co-Trainer Sadri Losh. Das Polit-Team coachten die beiden ehemaligen Fussballer Luca Porfido und Serгон Chamoun. Die einen stammen aus verschiedenen Ländern wie Somalia, Syrien, Eritrea, Irak, Angola und Kongo, die anderen kommen aus verschiedenen Parteien wie SP, SVP, EVP, Grüne, EDU, FDP oder GLP. Das Spiel dauerte zweimal 35 Minuten.

Vor rund 100 Zuschauern zeigten die Teams Fairplay in bester

Form. Schon in der 7. Minute fiel das erste Tor für die Flüchtlingsmannschaft. Ein kleines Intermezzo gab es am Spielfeldrand, als zwei verummte Autonome eine Rauchbombe zündeten und ein Transparent mit der Aufschrift «THC statt SVP» ausrollten. Aber so schnell die belächelten Spassvögel aufgetaucht waren, so schnell waren sie auch wieder verschwunden.

## Gespräch wurde gesucht

Teil der ansonsten männlichen Politikmannschaft waren auch Frauen: die vier Politikerinnen Christine Kohli (FDP), Lisa Dubler (Junge Grüne), Sabine Reber (Grüne) und Andrea De Meuron (Grüne), die betonte, sie wolle so ihre Solidarität ausdrücken.

Thomas Knutti (SVP) sagte: «Es war sehr reizvoll, sich mit den Flüchtlingen zu messen. Leider hatten wir keine Chance.» Knutti hatte gehofft, im Gespräch mit den Asylantern herauszufinden, ob sie in ihren Herkunftsländern wirklich an Leib und Leben bedroht seien. Leider kam es jedoch nach dem Spiel nicht zu einem gemütlichen Beisammensein. Das Fussballspiel endete übrigens 13:2, inklusive Eigentor der Politiker. *Christina Burghagen*

# Spätabendlicher Einsatz



**BEATENBERG** Grosseinsatz für die Feuerwehren Bödeli und Beatenberg gestern Abend kurz vor 20 Uhr: In der Schmocken vis-à-vis dem Gasthaus Riedboden brannte der Dachstock eines Holzhauses. Auch die Auto-drehleiter kam zum Einsatz; der

Vorstoss zum Brandplatz über die enge Strasse erforderte von den Fahrern Präzisionsarbeit. Bei Redaktionsschluss war der Löscheinsatz noch im Gang. Mehr zum Grossbrand lesen Sie in der morgigen Ausgabe dieser Zeitung. *bpm*

## In Kürze

### SCHWANDEN

#### Jungschützen sind Gruppensieger

Letzten Samstag fand in Emmen der Schweizerische Gruppenfinal der Junioren und Jungschützen statt. In beiden Kategorien hol-

ten sich je die Vertreter der Militärschützen Schwanden bei Sigriswil die Goldmedaille. «Mit 13 respektive 14 Punkten Vorsprung holten sich die Oberländer souverän den Gruppensieg», gab Adrian Bähler, Präsident der Militärschützen, bekannt. *mgt*

### THUN

#### Eine Spiezer Zucht ausgezeichnet

37 Aussteller aus acht Vereinen zeigten vergangenes Wochenende an der Thuner Vogelausstellung über 500 Vögel. Die ge-

fiederten Pflinglinge der 37 ausstellenden Vogelzüchter wurden von fachkundigen Preisrichtern bewertet. Als Seltenheitszucht ausgezeichnet wurden von ihnen die europäischen Buchfinken, gezüchtet von Franco di Mabro aus Spiez. *mgt*

## Herbst-Aktionen Bambus

**40% Rabatt** Obst, Palmen  
Gräser, Oliven

Lorbeer – 4 m, Buchs, Zypressen, Eiben, Oleander, über 500 Sträucher, Hibiscus, Thuja Smaragd, Dachgartenpflanzen. Grosse Bäume 70%, Bodendecker ab Fr. 2.–.

**Verkauf: Mo-Sa, 9-16 Uhr, Münsingen Sa -13 Uhr**

**Thunstrasse 41 Steffisburg  
Äusserer Giessenweg 34 Münsingen  
www.pflanzenoase.ch  
Natel 079 414 68 76**

Neue Herbstdeko eingetroffen!  
Gutschein Fr. 20.–  
ab Fr. 100.–